

STUDIENVERLAUF

	Inhalte
1. Semester	<p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> Mathematik III Wirtschaft und Recht <p>Wahlblock 1: Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Gewässerentwicklung (Seminarprojekt) Schienegebundener Verkehr Weitergehende Abwasserreinigung <p>Wahlblock 2: Verkehrsbauten</p> <ul style="list-style-type: none"> Brückenentwurf (Studienprojekt) Geotechnik III, Spezialtiefbau Neue Materialien, Nicht-lineares Tragverhalten
2. Semester	<p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> Planungsrecht, Genehmigungsabläufe Teamprojekt <p>Wahlblock 1: Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Entsorgungsmanagement, Ressourcenwirtschaft Hochwasser-Risikomanagement Straßenentwurf (Studienprojekt) <p>Wahlblock 2: Verkehrsbauten</p> <ul style="list-style-type: none"> Finite Elemente Stahl- und Verbundbrückenbau Tunnelbau
3. Semester	<p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> Fremdsprache, Kommunikationstechnik Master-Thesis <p>Wahlblock 1: Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung, Erneuerbare Energien Regenwasserbehandlung, Kanalerneuerung Sonstiges Wahlpflichtfach <p>Wahlblock 2: Verkehrsbauten</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung von Verkehrsbauten Massivbrückenbau Sonstiges Wahlpflichtfach

KONTAKT

Studierendensekretariat der HTW
(Studienplatzvergabe):
Goebenstr. 40
66117 Saarbrücken

Telefon: (0681) 5867-115 oder -117
Telefax: (0681) 5867-151
E-Mail: stud-sek@htw-saarland.de

Studiengangssekretariat
Telefon: (0681) 58 67-179
Telefax: (0681) 58 67-393
E-Mail: bi-sek@htw-saarland.de

www.htw-saarland.de



Impressum:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, Januar 2009

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Master-Studiengang Infrastruktur und Verkehrsbauten

BAUINGENIEURWESEN



STUDIENGANG

Zukunftsorientiert

Der Master-Studiengang gibt mit seinen beiden Schwerpunkten die Antwort auf die Anforderungen der wichtigsten Berufsfelder von Bauingenieuren.

Karrieretauglich

Der Studiengang ist ausgerichtet auf die Ausbildung künftiger Führungskräfte der Schwerpunkte „Infrastruktur“ und „Verkehrsbauten“.

Ingenieurwissenschaftlich

Dieser Anspruch zieht sich durch alle angebotenen Module. Theoretische und projektumspannende Disziplinen bilden den Rahmen für die anwendungsorientierten Fächer.

Praxisnah

Alle Veranstaltungen werden von den Professorinnen und Professoren des Bauingenieurwesens getragen. Das Curriculum wird optimiert durch die Einbeziehung externer Fachleute und die Orientierung an konkreten Projekten.

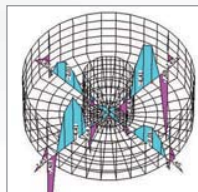
INFRASTRUKTUR

- Ein funktionstüchtiges und leistungsfähiges Verkehrswegenetz (Erhaltung, Verbesserung, Erweiterung) ist integraler und dominierender Bestandteil der Infrastruktur.
- Der Schutz unserer Umwelt durch Erneuerung von Kläranlagen und die Bewirtschaftung unserer Kanalnetze zählen zu den großen Herausforderungen der näheren Zukunft.
- Im Zuge der Klimaveränderung haben sich Bauingenieure der Herausforderung der Hochwasservorhersage und -bewältigung anhand hydraulisch-hydrologischer Berechnungen zu stellen.
- Die Abfallentsorgung wird im Rahmen nachhaltiger Entsorgungsstrategien in regionale Stoffstrommanagementstrukturen eingebunden.



VERKEHRSBAUTEN

- Brücken und Tunnel gehören zu den anspruchsvollen Aufgaben des Ingenieurbaus. Zur wirtschaftlichen Berechnung sind moderne Verfahren wie die Finite-Elemente-Methode unelässlich. Vertiefend werden Verfahren nachhaltigen Bauens, die Bauwerkserhaltung und Hochleistungsbaustoffe behandelt.
- Im Stahl-, Massiv- und Verbundbrückenbau wird die Gestaltung, Berechnung und Bemessung sowie die konstruktive Umsetzung für Straßen- und Eisenbahnbrücken behandelt.
- Erweiterte Kenntnisse in der Geotechnik sind essentiell für die Konstruktion, die Bemessung und die Verfahrenstechnik im Tunnelbau. Zur Herstellung von tiefen Baugruben und zur Bodenverbesserung sind die Methoden des Spezialtiefbaus unverzichtbar.



STUDIENVERLAUF

Dauer

Das Studium umfasst drei Semester einschl. der Prüfungszeiten und der Master-Thesis. Es wird mit der Master-Prüfung abgeschlossen.

Gliederung

Der Studiengang gliedert sich in Pflichtmodule und zwei Wahlblöcke (Infrastruktur und Verkehrsbauten). Grundsätzlich ist ein Block zu wählen. Blockübergreifende Modulwahl ist möglich.

Der detaillierte Ablauf des Studiums kann der Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (Master-Studiengang Bauingenieurwesen) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes entnommen werden.

Teilzeitstudium/Weiterbildung

Das Master-Studium ist sowohl für die Fort- als auch für die Weiterbildung geöffnet. So ist es möglich, den Master-Abschluss in einem Teilzeitstudium zu erwerben.

Wissensvermittlung

Neben allen klassischen Methoden der Wissensvermittlung stehen in beiden Bereichen moderne Labore für praktische Übungen und Versuche in Kleingruppen mit intensiver Betreuung zur Verfügung.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Master of Engineering (M.Eng.)“ verliehen.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zulassungsvoraussetzungen für den Master-Studiengang sind entweder:

- Bachelor-Abschluss Bauingenieurwesen mit mind. 210 ECTS-Punkten. Wenn die geforderten ECTS-Punkte nicht nachgewiesen werden können, werden entsprechende Ausgleichsleistungen von der Master-Zulassungskommission definiert.
- oder Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen (FH),
- oder ein vergleichbarer Abschluss.

Ausländische Studierende müssen gute deutsche Sprachkenntnisse durch den TestDaF oder ein gleichwertiges Zertifikat nachweisen.

Bewerbungsfrist

Studienbeginn ist jeweils im Sommersemester. Die Bewerbungsfrist endet am 1. Februar. Bis Vorlesungsbeginn können die zur Einschreibung erforderlichen Unterlagen gegebenenfalls nachgereicht werden.